

Risikobasiertes Testen

Testaufwand dort einsetzen, wo Fehler die größten Auswirkungen haben

01 INTRO

Vollständiges Testen ist bei realen Softwaresystemen nicht möglich. Testteams müssen deshalb entscheiden, welche Bereiche mit welcher Intensität geprüft werden. Risikobasiertes Testen schafft eine nachvollziehbare Grundlage für diese Priorisierung.

Der Kurs vermittelt ein praxisorientiertes Vorgehen zur Identifikation, Bewertung und Nutzung von Produktrisiken. Die Teilnehmer leiten aus Risiken Testprioritäten, Testtiefe, Testarten und Regression ab und lernen, Risikobewertungen während eines Projekts weiterzuentwickeln.

DAUER

2 Tage

FORMAT

Präsenz · Live Online · Inhouse

VORKENNTNISSE

Grundkenntnisse im Softwaretest

02 TRAININGSPROGRAMM

Inhalte

Risiko als Grundlage von Testentscheidungen

- Risiko und Unsicherheit
- Produktrisiko und Projektrisiko
- Eintrittswahrscheinlichkeit
- Schadensauswirkung
- risikobasiertes Testen
- Grenzen formaler Risikowerte

Produktrisiken identifizieren

- Anforderungen
- Architektur
- Geschäftsprozesse
- Schnittstellen
- Änderungen
- Fehlerhistorie
- technische Komplexität
- Stakeholderwissen

Risiken bewerten

- qualitative Verfahren
- quantitative Ansätze
- Wahrscheinlichkeit und Auswirkung
- Risikomatrizen
- unterschiedliche Perspektiven
- Scheingenauigkeit vermeiden

Gemeinsame Risikoanalyse

- Workshops
- Fachbereich
- Entwicklung
- Betrieb
- Test
- unterschiedliche Risikowahrnehmung
- Konsens und dokumentierte Abweichungen

Risiken priorisieren

- Kritikalität
- Geschäftsauswirkung
- technische Auswirkungen
- Nutzer
- Compliance
- Daten
- Prioritätsklassen

Risiken in Testbedingungen übersetzen

- Risikotreiber
- gefährdete Funktionen
- Fehlerszenarien
- Testziele
- Testbedingungen
- Traceability

Testtiefe aus Risiko ableiten

- Anzahl und Intensität der Tests
- Testentwurfsverfahren
- positive und negative Tests
- zusätzliche Testarten
- manuell versus automatisiert
- Review-Tiefe

Nichtfunktionale Risiken

- Performance
- Security
- Zuverlässigkeit
- Kompatibilität
- Benutzbarkeit
- Wartbarkeit
- geeignete Prüfmaßnahmen

Risikobasierte Regression

- Änderungen bewerten
- betroffene Funktionen
- Fehlerhistorie
- kritische Pfade
- Auswahl von Regressionstests
- Automatisierung

Risiken im Projektverlauf aktualisieren

- neue Informationen
- Defects
- Architekturänderungen
- Scope-Änderungen
- Testergebnisse
- verbleibendes Restrisiko
- dynamische Priorisierung

Risikokommunikation

- Risikoberichte
- Qualitätsstatus
- Restrisiko
- Entscheidungsgrundlagen
- Transparenz statt Sicherheitsversprechen
- Release-Entscheidungen unterstützen

Praktische Risikoanalyse

- Testobjekt analysieren
- Risiken identifizieren
- gemeinsam bewerten
- Testmaßnahmen ableiten
- Regression priorisieren
- Restrisiken kommunizieren

03 DURCHFÜHRUNG

Rahmen und Organisation

Dauer

2 Tage

Durchführung	Präsenz oder Live Online, vorzugsweise als Inhouse-Schulung
Schwerpunkt	Inhouse-Schulungen für Unternehmen und Teams
Sprache	Deutsch, englische Fachbegriffe und Dokumentation
Unterlagen	Kursunterlagen, Beispiele und Übungsaufgaben
Technik	Eigener Rechner für die praktischen Übungen

Inhouse-Schulungen

Ein eigenes System und dessen tatsächliche Risiken können Grundlage der Risikoanalyse sein.

04 ZIELGRUPPE

Für wen ist der Kurs gedacht?

Tester, Test Analysts, Testmanager, Quality Engineers, Product Owner und Projektverantwortliche, die Testaktivitäten risikoorientiert priorisieren möchten.

Voraussetzungen

Grundkenntnisse im Softwaretest.

05 LERNZIELE

Was Sie nach dem Kurs können

Die Teilnehmer können Produktrisiken identifizieren und bewerten, Testmaßnahmen daraus ableiten und Testaufwand nachvollziehbar nach Risiko priorisieren.

06 FAQ

Häufige Fragen

Bedeutet risikobasiertes Testen, weniger zu testen?

Nicht zwingend. Es bedeutet, vorhandenen Testaufwand bewusst nach Risiken zu verteilen.

Ist eine Risikomatrix zwingend erforderlich?

Nein. Sie ist ein mögliches Hilfsmittel. Entscheidend ist eine nachvollziehbare Bewertung, nicht eine bestimmte Darstellungsform.

Was unterscheidet den Kurs von der Teststrategie?

Risikobewertung ist ein Bestandteil jeder guten Teststrategie. Hier wird sie als eigenständige Methode behandelt und geht bei Identifikation, Bewertung, Ableitung und laufender Aktualisierung deutlich tiefer.

